

	<p>Objekt: Brakteat aus der Regierungszeit Bischof Geros von Schermbke</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-046</p>
--	---

Beschreibung

In der Regierungszeit des Gegenbischofs Gero von Schermbke (1160-1177) setzte sich die Blütezeit der Brakteaten in Halberstadt fort. Der heilige Stephanus ist in verschiedensten Darstellungsweisen das zentrale Motiv der Münzen. Mannigfaltige geringe Abweichungen deuten auf eine Vielzahl von Stempeln bei gleichen Motiven hin. Dieser Brakteat zeigt den auf einem mit Tierköpfen verzierten Stuhl sitzenden heiligen Stephanus, der in seinen ausgestreckten Händen eine geöffnete Schriftrolle hält. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,69 g, Durchmesser: 27,87 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1160-1177
	wer	Gero von Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stephanus (Heiliger) (1-40)
	wo	

Schlagworte

- Mittelalter
- Numismatik
- Schriftrolle
- Stuhl

Literatur

- Cahn, Julius (1931): Die herzoglich anhaltinische Münzsammlung zu Dessau. Teil 1: Münzen des Mittelalters (darunter der Fund von Freckleben) u. Münzen der europäischen Staaten (außerhalb des römisch-deutschen Reiches) : ferner Teil 2. einer bedeutenden Westfalensammlung; Versteigerung ... 15. Juli 1931, Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, Seite 10, Katalog Nr. 62ff.
- Stenzel, Theodor (1862): Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt.. Berlin, Seite 27, Katalog Nr. 45a, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 158, Katalog Nr. 39